

09. Juni bis 09. Oktober 2022

KLANGRAUM KREMS MINORITENKIRCHE - KLANKUNST 2022

- Klangraum KREMS Minoritenkirche
ASBJØRN BLOKKUM FLØ: ELECTRIC RAIN (2018) - AUDIOVISUELLE INSTALLATION
- Klangraum KREMS Kapitelsaal
MARCUS SCHMICKLER: GLOCKENBUCH II [SPEKTREN DER WELTEN] (2021/22)

ERÖFFNUNG: 09.06. 18:00 in Anwesenheit der Künstler

ÖFFNUNGSZEITEN: 09.06. bis 09.10., Minoritenplatz 5, 3500 KREMS a.d.D., täglich außer Montag von 11:00-17:00, Eingang über Forum Frohner. Eintritt frei.

TIPP: Jeden Sonntag um 16:00 führen Kunstvermittler*innen der Kunstmeile KREMS durch die aktuelle Klanginstallation und die historische Minoritenkirche.

Treffpunkt: Eingang Forum Frohner (keine Anmeldung notwendig)

PRESSEFOTOS <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=Klangkunst2022>

Von Juni bis Oktober präsentieren wir wieder zwei raumbezogene Klangarbeiten international renommierter Künstler, die durch Interaktionen von Klang, Raum, Licht, Zeit, Bewegung und Form den frühgotischen Kirchenraum und den Kapitelsaal, deren Architektur und deren Akustik, auf besondere Weise erfahrbar machen. Der Eintritt ist frei. An Sonntagen führen Kulturvermittler*innen der Kunstmeile KREMS durch die Installationen und das historische Gebäude.

Der norwegische Komponist und Klangkünstler **Asbjørn Blokkum Flø** setzt sich mit den auditiven Charakteristika des Regens vom leichten Nieseln bis zum tropischen Sturm auseinander. 100 einzeln gesteuerte Lautsprecher entführen die Hörer*innen in eine dreidimensionale und körperlich erfahrbare Klanglandschaft. Die ursprünglich von Jo Aichinger für das Jahr 2020 kuratierte Arbeit, kann nun nach mehrfacher Verschiebung aufgrund der COVID19-Pandemie endlich präsentiert werden.

<https://www.asbjornflo.net/en/>

Die neue Kuratorin für Klangkunst Shilla Strelka präsentiert im Kapitelsaal die Arbeit „Glockenbuch II“ [Spektren der Welten] (2021/22) von **Marcus Schmickler**. Die spektralen Eigenschaften der sieben Glocken der St. Aposteln-Kirche in Köln, die mittels eines algorithmischen Verfahrens transformiert und spatialisiert werden, dienen Schmickler als klanglicher Ausgangspunkt dieser eigens für den Klangraum KREMS konzipierten Arbeit.

Bio: <https://www.rsh-duesseldorf.de/institute/institut-fuer-musik-und-medien/lehrende-mitarbeitende/schmickler-marcus/>